

STADT GÜGLINGEN

Tagesordnungspunkt Nr. 3
Vorlage Nr. 87/2022 Ö
Sitzung des Gemeinderates
am 24. Mai 2022
-öffentlich-
AZ 022.31

Neubau Kindertagesstätte mit Familienzentrum - Vergabe Schlosserarbeiten

Beschlussantrag

Die Verwaltung stellt den Antrag den Auftrag zur Vergabe der Schlosserarbeiten an die Firma Bieler GmbH aus 74838 Limbach-Krumbach zum Angebotspreis von 91.472,08 € brutto zu erteilen.

Die im Haushalt bereitgestellten finanziellen Mittel reichen nicht aus. Die Kosten werden um 15.372,08 € überschritten.

Gohm/05.05.2022

ABSTIMMUNGSERGEBNIS		
	Anzahl	
Ja-Stimmen		
Nein-Stimmen		
Enthaltungen		

Es wird verwiesen auf die Vorlagen Nr. 157/2019 Gemeinderatssitzung 10.12.2019 und Nr. 172/2019 Gemeinderatssitzung 30.12.2019 zur Erweiterung Kindertagesstätte Gottlieb-Luz und Familienzentrum.

Im Zuge des Baufortschritts wurden für den Neubau der Kindertagesstätte mit Familienzentrum die Schlosserarbeiten öffentlich ausgeschrieben. Die Ausschreibung erfolgte im Zeitraum vom 05.04.2022 – 26.04.2022. Die Submission erfolgte am 26.04.2022.

Die geprüfte Angebotssumme und die entsprechende Vergabeempfehlung des Architekten Rüdiger Kürschner aus Güglingen ergeben folgendes Vergabebild:

Gewerk Schlosserarbeiten:

6 Firmen haben die Angebotsunterlagen angefordert. Zur Submission wurde von 1 Firma ein Angebot form- und fristgerecht abgegeben.

In der Kostenentwicklung sind für die Schlosserarbeiten 76.100,00 € brutto kalkuliert.

Die zu vergebende Summe liegt um 15.372,08 € brutto über der im Kostenrahmen, genannten Summe - siehe Kostenfortschreibung vom 05.05.2022 Nichtöffentlich.

Vom Architekten Rüdiger Kürschner wurde das Angebot geprüft. Das vorgelegte Angebot entspricht der derzeitigen aktuellen angespannten Markpreissituation. Die Vergabeempfehlung lautet den Auftrag an die Firma Bieler GmbH aus 74838 Limbach-Krumbach zum Angebotspreis von 91.472,08 € brutto zu erteilen.

In der Sitzung wird Architekt Rüdiger Kürschner dem Gemeinderat für weitere Fragen zur Verfügung stehen.

Die Verwaltung hat sich dafür entschieden, derzeit die weiteren Gewerke erst Zug um Zug auszuschreiben. Für die Bieter stellt es derzeit ein fast nicht zu kalkulierendes Risiko dar, durch ständig steigende Baustoffpreise auch nur annähernd einen realistischen Preis in ihrem Angebot abzugeben. In letzter Zeit erhielten wir von Firmen vermehrt schriftliche Hinweise, dass Sie sich nicht in der Lage sehen, einen realistischen Preis abgeben zu können, wenn die Leistung erst in 4 oder 6 Monate zu erbringen ist.

Die aktuelle Kostenfortschreibung vom 05.05.2022 ist im nicht-öffentlichen Teil dargestellt.

Gohm/05.05.2022